

Für alle Generationen

Seniorenmesse am 11. und 12. Oktober in Rheinfelden

Auf Initiative von Stadträtin Béa Bieber kommt am Wochenende vom 11. und 12. Oktober im Bahnhofsaal in Rheinfelden ein spezieller Anlass für alle Generationen zur Durchführung. Der Titel «Seniorenmesse» lässt aufhorchen, denn wir alle werden zwangsläufig mit dem Ältersein konfrontiert. Die FZ unterhielt sich mit der Initiantin.

Regina Erb

«Wir alle sind angesprochen, wenn das Thema <Alter> in irgendeiner Form thematisiert wird», erklärte Béa Bieber, Stadträtin in Rheinfelden und unter anderem für den Sozialbereich zuständig, der FZ dezidiert. Die immer härter geführte Diskussion um einen Abbau bei den AHV-Renten oder Kürzungen der Pensionskassenauszahlungen haben die viele Frau hellhörig gemacht. Erstmals wird in der Nordwestschweiz ein grosser Anlass durchgeführt, der sich generationenübergreifend mit dem Älterwerden, dem Ältersein, dem Leben mit Beschwerden, dem Konsumieren, dem Reisen und überhaupt Freud und Leid des Alltags befasst. Nach intensiver Diskussion mit der Rheinfelder Sozialkommission und dem Beschluss zur Durchführung haben die Organisatoren der zweitägigen Messe, Béa Bieber, Heidi Wick und Franz Helbling, mit der Sponsorsuche begonnen und verschiedene Vereine und Institutionen sowie die Gemeinden des unteren Fricktals eingeladen, sich in irgendeiner Form zu beteiligen. Es kam eine richtiggehende «Flut» potentieller Interessenten auf das Organisationskomitee zu. Von der Kantonspolizei Aargau (Prophylaxe gegen mögliche Gewaltanwendung) über den Ge-

meinnützigen Frauenverein Rheinfelden (mobile Essenverteilung oder Besuche in Altersheimen durch Freiwillige) bis zum Verein Senioren für Senioren Rheinfelden reicht die Palette derjenigen, welche an einem Stand kompetent am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr Auskunft erteilen. Selbstverständlich ist auch ein Rahmenprogramm vorgesehen. Nach der offiziellen Eröffnung am Samstag um 10 Uhr mit Stadtammann Urs Felber und dem Chor «Silver Singers» tritt um 12 Uhr der Männerchor Rheinfelden auf, und um 14 Uhr werden die «Liederlichen» aus der badischen Schwesterstadt erwartet. Am Sonntag sind die «New Orleans Five» (unter ihnen befindet sich der Jazzmusiker Viktor Hottinger) zwischen 11 und 13 Uhr zu hören. Weitere Überraschungen werden folgen. Ein Beizli, geführt vom Verein Schüler-, Jugend- und Kinderkultur (Schjkk), beweist aufs Schönste, dass die Menschen ungeachtet ihres Alters zusammenarbeiten können und erst noch dieselbe Sprache reden, nämlich Klartext über Befindlichkeit oder allfällige Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten. Die sich als Sponsoren beteiligenden Gemeinden Magden, Möhlin, Schupfart und Zeiningen organisieren während den beiden Tagen einen Shuttle-Bus, um möglichst viele

zur Messe zu bewegen, welche unter dem Motto «Antworten, Impulse und Ideen für ein erfülltes Alter» steht. Weitere Informationen werden via Flyer bekanntgegeben, welche in allen Gemeindeverwaltungen aufliegen.



Die Initiantin der Seniorenmesse in Rheinfelden: Stadträtin Béa Bieber.

Starker Wunsch nach einem «erfüllten Alter»

Rheinfelden Erste Seniorenmesse bietet als Pilotprojekt eine unerwartete Themenfülle an

Mit der ersten Seniorenmesse wird im Bezirk Rheinfelden Neuland beschritten. Die Initiative entstand aus der Erkenntnis heraus, dass die Zahl der älteren Menschen ständig steigt und auch diesem Personenkreis ein interessantes Lebensumfeld geboten werden muss.

Stadträtin Béa Bieber, zuständig für das Ressort Soziales und Gesundheit, fand nach einer Ideenpräsentation rasch Mitstreiter, die in einer Spezialmesse für Senioren etwas Besonderes erkannten. Ohne Umschweife bildete sie mit Pia Wick und Franz Helbling ein kleines, aber schlagkräftiges Organisationsteam, um den Gedanken konsequent zu realisieren. Mittlerweile sind die Vorbereitungen so weit gediehen, dass einer Messe-Eröffnung am Samstag, 11. Oktober, im Bahnhofsaal nichts mehr im Wege steht.

«Wir wollen für unsere Bevölkerung ab 60 Jahren positive Akzente setzen», skizzierte die Stadträtin alle Bemühungen um eine attraktive Präsentation. In ihrer Zwischenbilanz klang Stolz über die «stattliche Zahl» von mittlerweile 35 Ausstellern an, womit vielfältige, besonders für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger wichtige Interessensgebiete berücksichtigt seien. «Mehr hätten wir vom Platz her im Bahnhofsaal gar nicht verkraften können.»



Das OK-Team Grossen Einsatz für die Seniorenmesse bringen Béa Bieber, Franz Helbling und Pia Wick (von links).

PETER ROMBACH

Und noch eins verdeutlichte Bieber: «Der dritte Lebensabschnitt ist Herausforderung und Chance zugleich.» Auch diese erste Seniorenmesse bedeutete eine Herausforderung, welche sich durch unerwartete Themenvielfalt aus-

zeichnet. Sehr stark vertreten ist der medizinische Sektor, beispielsweise durch das Gesundheitszentrum Fricktal mit seinen Spitälern, dem Kurzentrum, der Lungenliga, der Rheumaliga oder dem Hospizverband zur Betreuung Schwer-

kranker und Sterbender, den Sanitäts- und Pflegediensten oder dem SRK und der Spitex. Die Kantonspolizei wartet mit Sicherheitsinformationen auf, es gibt Hinweise auf Seniorenreisen oder das Leben in Altersheimen.

Für Stadträtin Bieber bietet die zweitägige Messe eine gute Gelegenheit, das kommunale Altenkonzept nicht nur zu erläutern, sondern auch auf den Prüfstand zu heben, «ob wir nach diesem Papier handeln». Pia Wick und Franz Helbling, auf denen im OK die Hauptarbeit lastete, sind voller Optimismus: Sie alle erhoffen sich von der Seniorenmesse eine Darstellung von Bedürfnissen, Fragen und wünschen sich Impulse und Ideen für die Zukunft. Wichtig sei ein gemeinsames Suchen nach Lösungen für ein «erfülltes Alter», hatte sich das OK-Team auf die Fahne geschrieben.

Gerade was die Gemeinsamkeit angeht, ist Aufwind spürbar. So formierte sich eine stattliche Reihe von Sponsoren, um das Projekt aus der Taufe zu heben. Der Kanton Aargau leistete ebenso Schützenhilfe wie die Gemeinden Rheinfelden, Möhlin, Magden, Schupfart und Zinningen, ferner engagieren sich Wirtschaftsunternehmen und Kulturschaffende.

Dadurch gelang es, ein kurzweiliges Rahmenprogramm offerieren zu können. So sind Auftritte der «Silver Singers» und des Männerchors Rheinfelden vorgesehen, die «New Orleans Five» von Viktor Hottinger bieten Jazz, der Verein Schjkk ist für den zweitägigen Beizli-Betrieb zuständig. (ach)